



BAUTECHNISCHE ERLÄUTERUNGEN

Das Mühlenbad im Ortsteil Großörner wurde 1939 erbaut und 2000/2001 saniert. Es ist das einzige öffentliche Freibad in der Einheitsgemeinde Stadt Mansfeld und wird in den Sommermonaten von vielen Badegästen genutzt.

Das Funktionsgebäude befindet sich weitgehend noch im Urzustand von 1939. Hier wurden im Jahr 2000 nur die Toilettenanlagen „notdürftig“ erneuert. Für das Gebäude ist eine generelle Sanierung erforderlich.

Das Tragwerk des Funktionsgebäudes besteht aus einer Holzfachwerk-Konstruktion, die auf einem Sockel aus Mischmauerwerk und einer „Bodenplatte“ aus Beton befestigt ist. Die Fußschwellen und aufgehende Teile des Fachwerks sind durch Fäulnis geschädigt und müssen ausgetauscht oder mit Injektagen behandelt werden. Die Risse im Fußboden sollen bereichsweise saniert werden.

Die Außenwände sind immer noch mit Asbestplatten verkleidet. Diese werden demontiert und entsorgt und durch eine neue Fassadenbekleidung aus Faserzement-Paneelen ersetzt.

Das Satteldach mit einseitigem Walm ist mit Krepfziegeln aus der Entstehungszeit gedeckt und in einigen Bereichen undicht. Das Dach wird mit Unterspannbahn und Tonziegeln neu eingedeckt und mit neuen Blechabschlüssen, Dachrinnen, Fallrohren etc. ausgerüstet. Die Unterdecken werden mit Sichtholzschalung vervollständigt bzw. malermäßig instand gesetzt.

Die inneren Trennwände wurden teilweise mit Ziegeln ausgefacht und das tragende Holzfachwerk ist auch hier zum Teil durch Fäulnis geschädigt, sodass die Holzbauteile ersetzt oder behandelt werden müssen.

Die vorhandenen Türen und Fenster sind mittlerweile nur noch eingeschränkt funktionsfähig und müssen deshalb durch neue Einbauteile ersetzt werden. Außerdem sollen neue Umkleidekabinen geschaffen und den Badegästen Schließfächer für die Aufbewahrung ihrer Sachen zur Verfügung gestellt werden.

Die Holzstützen des südlichen und östlichen „Laubengangs“ sind durch konstruktive Fehler und stehende Nässe sehr stark geschädigt. Hier müssen die Stützen zusammen mit ihren Fundamenten, Sockeln und Befestigungen ausgetauscht werden. Demzufolge müssen in diesem Bereich auch die Gehwegplatten neu verlegt werden.

Abschließend sollen alle Holzbauteile mit neuem Farbanstrich versehen werden.